

## Arbeitsplan

Schuljahr 2022/23

### 1 Eckdaten

Schule Heinrich-Hertz-Gymnasium	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Rigaer Straße 81-82	PLZ 10247	Ort Berlin
Name(n) Projektleiter(in) J. Bierbüße; A. Kallies	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 7. Klasse	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Ge/PB, D, Geo, BK	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 7-3	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 32 (11 Mädchen, 21 Jungen)	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)  H. Pieper, Ortskuratorium DSD Berlin; J. Kugler, Berliner Zentrum für Industriekultur; B. Welzing-Bräutigam, Landesarchiv Berlin; Märkisches Museum;		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
ggf. Partnerschule (Name, Ort) -		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie-		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel <b>„Spurlos verschwunden? - Das Nikolaiviertel als Berlins alte Mitte“</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?) Schulen in Berlin sind aufgerufen, sich auf historische Spurensuche in der Berliner Denkmallandschaft zu begeben. Unser Thema gliedert sich an dieser Stelle an. Mit einer 7. Klasse möchten wir im historischen Stadtkern Berlins das Nikolaiviertel untersuchen. Das Thema lautet: „Spurlos verschwunden? - Das Nikolaiviertel als Berlins alte Mitte“. Das älteste Siedlungsgebiet Berlins wurde während des Zweiten Weltkriegs fast vollkommen zerstört; während es in den 1980er Jahren anlässlich der 750-Jahr-Feier auf Anordnung des Magistrats von Ost-Berlin wieder aufgebaut wurde. Mit der Nikolaikirche als Mittelpunkt entstand ein Ensemble aus historischen Bürgerhäusern und angepassten Plattenbauten. Während des Projekts werden die Schüler:innen erkennen, dass es sich hierbei um ein relativ junges Viertel handelt. Deswegen ist die Spurensuche auch so spannend, da sie herausfinden werden, dass die historischen Überreste nur noch im sehr begrenzten Umfang vor Ort sichtbar sind und man andere Wege gehen muss, um etwas über die Geschichte des Ortes zu entdecken. Sie werden im Geschichts- und Kunstunterricht die einzelnen Bau- bzw. Entwicklungsschritte des heute sichtbaren Viertels konstruieren. Ist das Nikolaiviertel von Anbeginn ein inzwischen fast 800 Jahre alter Zeitzzeuge? Ein Besuch im Landesarchiv Berlin mit dortiger Recherche könnte weiteren Aufschluss über Berlins historische Mitte geben. Aufgrund der Geschichte des Viertels ergeben sich auch Diskrepanzen bezüglich des Denkmalwertes, welches ebenso im Laufe des Projektes ergründet wird. Weiterhin ist interessant, dass zu diesem Areal verschiedene Heimsagen existieren. Diese wollen wir im Deutschunterricht aufgreifen, in Beziehung setzen und im Endprodukt einfließen lassen. Ziel ist es, mithilfe einer Actionboundrallye die verschwundenen Spuren und die Hintergründe für das Überformen auch für andere Personen vor Ort sichtbar werden zu lassen.

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Wir haben viermal am Schulprogramm denkmal aktiv teilgenommen. Im letzten Schuljahr arbeiteten wir in unserem direkten Schulumfeld zum Samariterviertel mit mehreren Bauten der Industrialisierung. Im Schuljahr 2018/19 widmeten wir uns dem Denkmalensemble Centraler Vieh- und Schlachthof Berlin in Berlin Pankow; 2019/20 dem Jüdischen Friedhof Weißensee als Gartendenkmal und 2020/21 dem Bahnhof Berlin-Ostkreuz.

### 4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

- Was ist ein Denkmal und woran erkenne ich es? - Einführung in die Thematik Denkmal als Projekttag
- geographische (räumliche und stadtplanerische) und gesellschaftliche Einordnung des Nikolaiviertels
- Recherche im Landesarchiv Berlin: Kartenmaterial, Fotos, Quellen
- Wann (und wie) ist das Nikolaiviertel entstanden? (historisch-gesellschaftlicher Kontext)
- Baustilkunde - Welches sind neue/alte Elemente an den Wohnhäusern/der Kirche?
- Sagenhaftes Berlin?! – Heimatsagen kennenlernen, erschließen und szenisch darstellen

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

- Rundgang im Nikolaiviertel, um sich einen Überblick zu verschaffen und mögliche Denkmale zu identifizieren – erste Fotografien anfertigen
- Auffälligkeiten und Besonderheiten in einer Karte / einem Lageplan festhalten
- Zusammenstellung der möglichen Denkmale - Abgleich mit der Denkmalliste
- erste Fragen aufwerfen - Interessensbereiche evaluieren
- Dokumentation auf der Homepage
- Vortrag/Workshop durch Experten, z.B. Heike Pieper, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, zum Thema: Begriffsklärung von Denkmalschutz und Denkmalpflege (2 Unterrichtsstunden)
- Besuch im Märkischen Museum - Stadtentwicklung Berlins
- Führung im Nikolaiviertel durch fachlichen Partner
- Auswahl, Bündelung und Aufbereitung der Ergebnisse
- Fertigstellung der Rallye - möglicherweise kann auch die Projektwoche vor den Sommerferien dazu genutzt werden

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Am Ende des Projekts soll eine Actionbound-Rallye entstehen. Ziel ist es, in dieser Rallye die jeweiligen Teilergebnisse aus den verschiedenen Unterrichtsfächern zu einem Endprodukt zusammenzuführen. Bei öffentlichen Veranstaltungen der Schulen könnte das Produkt präsentiert werden, z.B. Tag der offenen Tür, Sommerfest etc.

Inhaltlich möchten wir verlorengegangene Spuren des historischen Stadtkerns durch alte Fotos, Zeichnungen und Texte wieder sichtbar machen.

Außerdem soll die Plattform padlet genutzt werden, um die im Laufe des Schuljahres während des Unterrichts entstandenen Schüler:innen-Produkte (Bilder, selbstverfasste Texte, Audioaufnahmen etc.) zu präsentieren.

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

### Grobplanung

#### Phase 1: August bis Oktober

*Einführung in Denkmalpflege und Denkmalschutz, Bezug zur Berliner Themenstellung unter der Überschrift **Spurensuche** - Erste Begehung: Kennenlernen und Wahrnehmen des Ortes*

Inhalte:

- Was ist ein Denkmal und woran erkenne ich es? - Einführung in die Thematik Denkmal als Projekttag
- geographische (räumliche und stadtplanerische) und gesellschaftliche Einordnung des Nikolaiviertels
- Rundgang im Nikolaiviertel, um sich einen Überblick zu verschaffen und mögliche Denkmale zu identifizieren – erste Fotografien anfertigen
- Auffälligkeiten und Besonderheiten in einer Karte/einem Lageplan festhalten
- Zusammenstellung der möglichen Denkmale - Abgleich mit der Denkmalliste
- erste Fragen aufwerfen
  - Welches sind neue/alte Elemente an den Wohnhäusern/der Kirche?
  - Wann (und wie) ist das Nikolaiviertel entstanden? (historisch-gesellschaftlicher Kontext)
  - Baustil?
- Sammlung der Ergebnisse über die App „Padlet“
- Interessensbereiche evaluieren
- Dokumentation auf der Homepage

Fachliche Partner: Einführung in den Denkmalschutz

- Vortrag/Workshop durch Experten, z.B. Heike Pieper, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, zum Thema: Begriffsklärung von Denkmalschutz und Denkmalpflege (2 Unterrichtsstunden)
- Dokumentation auf der Homepage

#### Phase 2: Oktober bis Ende Dezember

*Recherche zum Denkmal*

Unterrichtsfach: Ge, Geo, Ku in Klasse 7

Umfang: ca. 10 Stunden und 2-3 Exkursionen

Inhalte:

- Stadtentwicklung Berlins
- Baustilkunde

Exkursionen:

- Stadtmuseum Berlin
- Landesarchiv Berlin: Kartenmaterial, Fotos, Quellen (ganztägige Veranstaltung)
- Dokumentation auf der Schulhomepage

Unterrichtsfach: De und Ku in Klasse 7  
Umfang: ca. 15 Stunden und 1 Exkursion  
Inhalte:

- Sagenhaftes Berlin?! – Heimatsagen kennenlernen und erschließen
- Sagen szenisch gestalten (De), Sagen gestalten/illustrieren (Ku)

Exkursionen: Vorstellung der Sagen vor Ort

### **Phase 3: Januar bis April/Mai**

#### *Gestaltendes-produktives Arbeiten*

Unterrichtsfach: De und Ku in Klasse 7  
Umfang: ca. 10 Stunden und 2-3 Unterrichtsgänge (auch in Eigenregie möglich)  
Inhalte:

- Schilderungen und Gedichte u.o. andere Texte verfassen
- Illustration
- Dokumentation auf der Homepage

### **Phase 4: April/Mai bis Juni**

Unterrichtsfach: alle in Klasse 7  
Umfang: mind. jeweils 6 Stunden und Projektwoche  
Inhalte:

- Auswahl, Bündelung und Aufbereitung der Ergebnisse
- Fertigstellung der Rallye - möglicherweise kann auch die Projektwoche vor den Sommerferien dazu genutzt werden

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)

- Denkmal – Denkmalschutz – Denkmalpflege - Denkmalstatus
- geographische (räumliche und stadtplanerische) und gesellschaftliche Einordnung des Nikolaiviertels
- Stadtgeschichte Berlins, Entstehung und Entwicklung der Stadt, insbesondere: Nikolaiviertel
- Baustilkunde
- Heimatsagen

Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

- Motivation und Kenntnisse in der Projektplanung, -durchführung und –auswertung
- Archivarbeit und Recherche
- Umgang mit historischen Quellen
- Förderung der Präsentationskompetenz im rhetorischen sowie im gestalterischen Bereich (siehe angestrebte Projektergebnisse), damit verbunden auch Stärkung / Festigung der Persönlichkeit
- Erkenntniszuwachs und Erfahrung im Bereich Denkmalschutz und Nachhaltigkeit sowie im Bereich der Pflege und Bewahrung von Denkmalen
- Einbindung des Themenschwerpunkts sowie der Denkmalpflege im Fachunterricht
- Fachliche Methodenvielfalt im Sinne des Curriculums erproben und ausbauen (z.B. Verstehen von Texten)
- Steigerung der Motivation durch den Besuch von außerschulischen Lernorten und durch die Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Siehe Punkt 6

## 6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 04.10.2022: Vortrag/Workshop mit H. Pieper, Ortskuratorium Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, zum Thema: Begriffsklärung von Denkmalschutz und Denkmalpflege (2 Unterrichtsstunden)</li> <li>• November/Dezember 2022: Besuch Landesarchiv und Recherche-Workshop (angefragt)</li> <li>• 01.12.2022: Führung „Vom Markort zur Metropole“ im Märkischen Museum</li> <li>• 06.12.2022: Workshop „Backsteingotik und Bildhauerkunst“ im Museum Nikolaikirche</li> <li>• Frühjahr 2023: Führung mit fachlichem Partner durch das Nikolaiviertel zum Thema „Baustilkunde“</li> </ul>

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
denkmal aktiv-Förderung
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<p>Honorar für fachliche Partner          Eintrittsgelder in Museum          Finanzierung von Workshops          Materialien für den Kunstunterricht          Fachliteratur          Schullizenz Actionbound</p>